

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 61 (1983)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Berichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

danke ich allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Weise für die Photo- und Filmgruppe eingesetzt oder ihr Interesse mit dem regelmässigen Besuch unserer Veranstaltungen bekundet haben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Mitglieder einladen, aktiv an der Gestaltung unserer Vereinstätigkeit mitzuwirken. Dadurch wird es möglich sein, ein Programm zusammenzustellen, das wirklich jedem etwas zu bieten vermag. Für das Jahr 1983 wünsche ich allen Mitgliedern frohe Stunden in der Photo- und Filmgruppe und viel Freude bei der Pflege unseres schönen Hobbys.

Fritz Gränicher  
Präsident



## JO-Magazin

### Albristhorn

9. Januar 1983

Fasch pünktlech si mir am Sunntigmorge z'Bärn abfahre. Ohni jegliche Zwüschefau si mer uf Zwöisimme cho, wo mer dr Bahnhof hei gsuecht. Dür Schlichwäge si mer derzue gschtosse u hei dr Marco ufglade. Ds Fermatau z'düruf het's is afe e Ahnig gä, was Schnee chönnti si. Aem Tinu sis Outo isch ömu nid begeischteret gsi u het sech amene Zuunfoschte wöue häbe. Mit Ach u Krach heimer di zwöi usenanger bracht. Dr Käru, wo nid so frueh het möge ustah, het dr Hingerzigang ineta. Ds Parkiere isch e churzi Sach gsi, mir hei du aui gmerkt, dass Bläch u Roscht nid eso schwär si. Am Wale siner Fäli si nümme so a ihm ghanget, winers gärn hät wöue, aber am Marco siner Ersatzfäli hei sech vor beschte Site zeigt. Mit em Thema «Windverfrachtige» heimer is zum Gipfu ufe gschlage. Nachem Itrag i ds Gipfubuech u dr Bewunderig vo de umgäbende Schigebiet si mer nidsi gschtoche. Bim Abefahre hei di schöne Schwung e chli glitte, aber jedes het e eigeti pärsonlichi Spurhingerla.

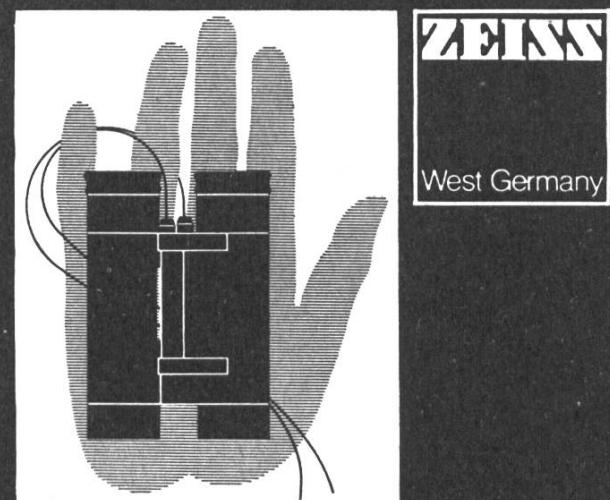
Jede het dä Tag uf sini Art gnosse, ou di zwe, wo iheri Itrittstur hei gmacht. *Rita*

## Berichte

### Wiwannihorn, 3001 m

Seniorentour vom 12./13. September 1982  
Leiter: Fritz Sebald  
13 Teilnehmer

Am Sonntagabend traf man sich auf der Terrasse des Hotels Bahnhof in Ausserberg. Um den langen Anstieg am Montagmorgen etwas abzukürzen, organisierte der Tourenleiter ein Vehikel, das uns von 931 m auf 1851 m hoch «tuckerte». Der Aufstieg zum Wiwannihorn führte auf einem Zickzackweg aus dem lichten Wald zur «Roti Chueh», 2471 m, weiter auf Wegspuren zum steilen Gratanstieg. Auf vier Seilschaften verteilt, erstiegen wir dem Grat folgend in leichter Kletterei den Gipfel. Drei einheimische Herren aus Ausserberg empfingen uns mit Wein und Schnaps. Nach einem fröhlichen Gedanken-austausch sangen uns die drei Bergler, darunter der Herr Pfarrer, zum Abschied ein Walliserlied. Trotz herrlichem Wetter mit entsprechender Aussicht schickten wir uns zum Abstieg (2000 m Höhendifferenz). Wieder auf der Terrasse im Hotel angelangt,



Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser  
Brillen



W. Heck, Optikermeister, Bern  
Marktgasse 9, Tel. 222391

reichte es zum Durstlöschen, bevor der Zug die zufriedene Gruppe nach Bern brachte. Herzlichen Dank dem Tourenleiter. *G. Sch.*

## Stimme der Veteranen

Bärenwanderung vom 5. Oktober 1982

23 Teilnehmer

Leiter: Fred Güngerich

Dass Bären nicht nur ein grosses Interesse an Rüebli und Feigen zeigen, sondern auch den Trauben zugetan sind, beweist die grosse Teilnahme am Sternmarsch nach La Neuveville. Die marschtüchtigen Veteranen unter Führung von Charly Schaer sind schon vor 8 Uhr bei strömendem Regen aufgebrochen, während die bedächtigen Bären erst etwas nach 13 Uhr die Bundesstadt verliessen. Himmeltrauriger hätte ja die Wetterprognose nicht lauten können: Regen den ganzen Tag, nur in der Ostschweiz einige Aufhelungen. Zum Glück hatte der Föhn ein Einsehen; er strafte die Wettervorhersage Lüge und schenkte uns ein schönes, warmes Herbstwetter, so dass auch die Photographen voll zum Zug kamen. Albert, der Alphornbläser, und Fritz, der Kartenspieler, bestiegen in Biel das Schiff nach Ligerz, alle andern Bären unternahmen aber die Wanderung durch die Reben bereits ab Twann. Selten sah man die Rebstöcke so behangen voll von weissen und blauen Trauben. Bei der Kirche Ligerz bewunderten wir den herrlichen Blick auf den Bielersee mit der Petersinsel, während Fred Güngerich beim Dampfschiffsteg die Argonauten in Empfang nahm. Gemeinsam wanderten wir nun weiter zum Rebgut der Stadt Bern in La Neuveville, wo die erste Gruppe mit Charly Schaer bereits eingetroffen war. Herr Louis, Verwalter des Rebgutes, hiess uns willkommen, und Albert blies einige Melodien auf seinem Alphorn, dann aber erfolgte die Besichtigung der interessanten Kelterei. Genau dosierte Temperaturen zwischen +2 und +20 Grad sind für die Gärung sehr wichtig. Dass man hier dem Berner Wein alle Sorgfalt zukommen

lässt, konnte man an der folgenden Degustation gut feststellen.

Beim anschliessenden Höck im Café de la Gare dankte der Obmann den beiden Leitern für die umsichtige Organisation und die Durchführung dieser interessanten Besichtigung. Wir waren alle richtig mehr als nur zufrieden.

*zb*

## Subsektion Schwarzenburg

Veranstaltungen im März

11. (Fr) Höck für Widdersgalm-Kaiseregg  
13. Widdersgalm 2174 m - Kaiseregg 2185 m.

Skitour zwischen FR und BE.

Hans Schmied, 931191

Weil wir ganz  
in Ihrer  
Nähe sind  
...können wir Ihnen  
auch sofort helfen.  
Sprechen Sie deshalb mit  
uns über alle  
Versicherungsfragen.

Generalagentur Bern  
Bubenbergplatz 8, ☎ 22 4811

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft  
**...macht Menschen sicher**

Bern Nr. 3 - 1983 60. Jahrgang  
Erscheint 12 x jährlich,  
Nrn. 5/6 und 7/8 als Doppelnummern  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
Adressänderungen sind der PTT mitzuteilen

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15a,  
3098 Köniz, Telefon 532684  
Druck, Expedition und Inseratenannahme:  
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern  
Telefon 232323 Postscheck 30-169